



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION

Nr. 08 – April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Bildungsakteure der Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm,

heute erhalten Sie die mittlerweile 8. Ausgabe des Infobriefs der Bildungsregion Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Die Rubrik „Die Bildungsregion in Zahlen“ beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit der Entwicklung der Einschulungen im Landkreis. In den vergangenen Jahren nahm die Zahl der Erstklässler (nach einem deutlichen Rückgang in der Dekade zuvor) wieder leicht zu. Für das Schuljahr 2021/22 wird ein erneuter Anstieg der Einschulungen erwartet. Neue gesetzliche Regelungen zur Einschulung beeinflussen den Anteil der früh bzw. spät eingeschulten Schülerinnen und Schüler. Vor allem die Zahl der spät eingeschulten Kinder vergrößerte sich deutlich.

Außerdem finden Sie im Infobrief die Termine für die kommende **Vortragsreihe für Eltern zum Thema Medienkompetenz**, die am 27. April mit dem Thema „Mobbing und Cybermobbing—nicht mit uns! Wie kann ich meinem Kind helfen?“ startet. Die Vortragreihe ist ein gemeinsames Projekt des Staatlichen Schulamts Pfaffenhofen, des Kreisjugendamts und des Bildungsbüros. Bereits im vergangenen Schuljahr nahmen über 350 Eltern aus dem Landkreis an der ersten Vortragsrunde teil.

Im Juli haben Bewohner des Landkreises wieder die Möglichkeit sich am Stadtradeln zu beteiligen. Zeitgleich findet auch das **Schulradeln** statt, an dem sich Schüler*innen, deren Eltern und Lehrkräfte beteiligen können. Schulen und Teams können sich ab sofort anmelden. Und auch die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung nehmen ab sofort Bewerbungen für deren **Auszeichnung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung** entgegen.

Wie immer sind Sie herzlich dazu eingeladen mit dem Bildungsbüro Kontakt aufzunehmen. Gerne unterstütze ich Ihre Vorschläge und Projektideen. Sie finden mich im Landratsamt Pfaffenhofen im Zimmer A208 oder Sie melden sich telefonisch (08441 27-467) oder per E-Mail (bildung@landratsamt-paf.de).

Mit freundlichen Grüßen

Christina Berger

Das Vorhaben „Bildung integriert Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (BILaP)“ (Förderkennzeichen: 01JL1663) wurde im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM

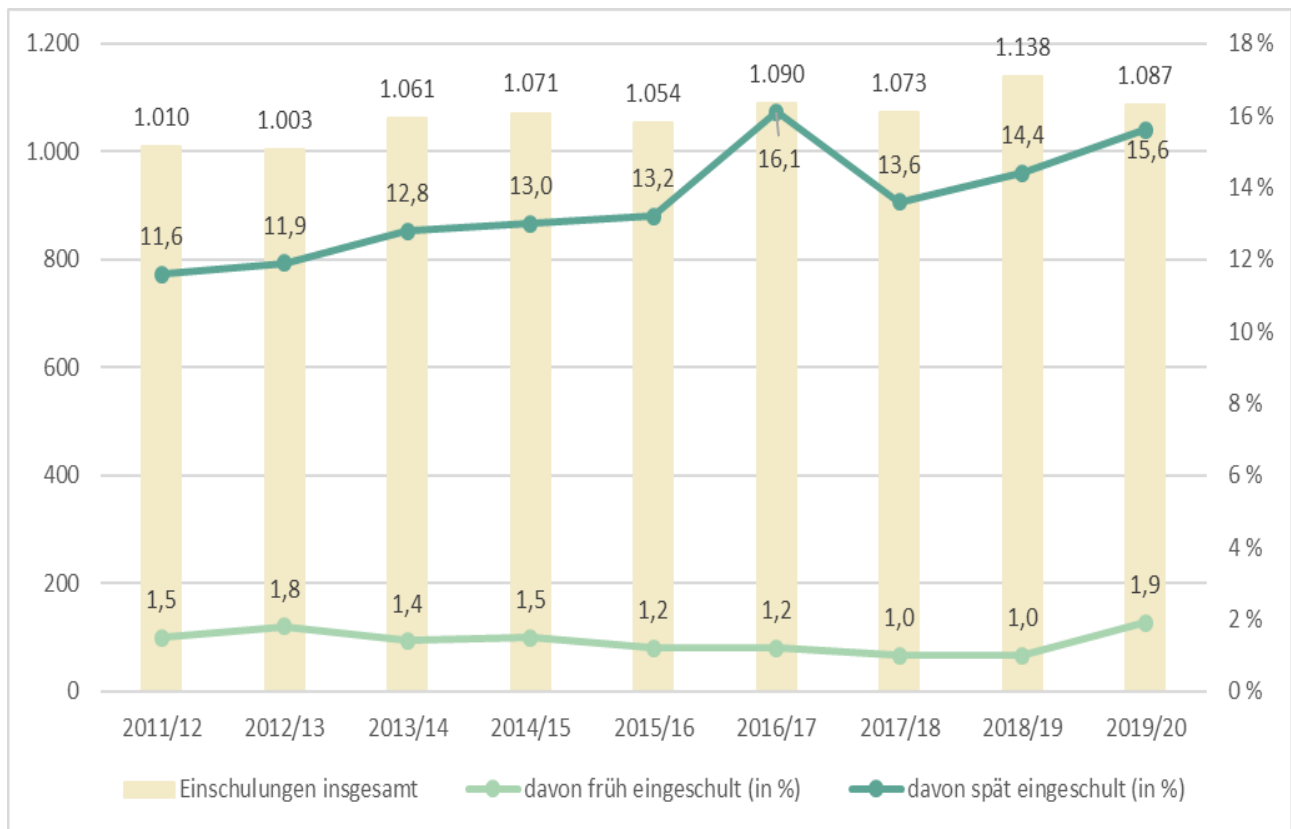


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.** 

Die Bildungsregion in Zahlen—Zahl der Einschulungen im Landkreis



Die Zahl der Einschulungen im Landkreis stieg in den vergangenen Jahren nach einem Rückgang in den 2000er Jahren wieder an. Ein vorläufiger Höchststand wurde 2018/19 erreicht, als 1.138 Schülerinnen und Schüler eingeschult wurden.

Die Zahl der Kinder, die früh eingeschult werden, war über die Jahre hinweg relativ konstant (Tendenz sogar leicht sinkend), die Zahl der spät eingeschulten Kinder nahm in den vergangenen Jahren dagegen wieder deutlich zu. Dies ist auch auf gesetzliche Neuregelungen der Einschulung zurückzuführen.

Für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, wurde zum Schuljahr 2019/2020 der Einschulungskorridor in Verbindung mit dem Stichtag 30. Juni eingeführt (zuvor war der Stichtag allgemein der 30. September). Das heißt, dass nun den Eltern, deren Kinder in den Sommermonaten sechs Jahre alt werden (sogenannte Kann-Kinder), die Entscheidung überlassen wird, ob sie ihr Kind in diesem September regulär einschulen oder erst ein Jahr später. Alle Kinder, die schon im ersten Halbjahr des Einschulungsjahrs sechs Jahre alt geworden sind, gelten natürlich auch als regulär eingeschult. Als früh eingeschult gelten hingegen Kinder, die erst nach dem 30. September sechs Jahre alt werden (auf Antrag und ggf. mit Gutachten).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik. Kommunale Bildungsdatenbank. BY-D11.1i: Anteil der früh bzw. spät eingeschulten Kinder. April 2021.

Online-Vortragsreihe für Eltern: Erstes Handy, WhatsApp, TikTok, Instagram, Cybermobbing, Fake News und Verschwörungstheorien

Durch die Corona-Pandemie hat sich die Zeit, die Kinder und Jugendliche am Smartphone, Tablet oder grundsätzlich im Internet verbringen, deutlich erhöht. Bei Eltern wächst dadurch zunehmend die Sorge über die Inhalte, die ihre Kinder konsumieren oder auch welche persönlichen Daten sie über Social Media-Apps weitergeben. Außerdem kommen die Kinder und Jugendlichen hier oft mit Verschwörungs-Ideologien und Fake News in Berührung.



© rodjulian

Wie Eltern auf diese Probleme reagieren können und welche Sicherheitseinstellungen es bei den technischen Geräten gibt, um diesen Gefahren zu begegnen, wird nun in sechs Online-Vorträgen vorgestellt. Referent der Vorträge ist **Manfred Liesaus von der Stabsstelle „Präventiver Kinder- und Jugendschutz / Elternbildung“** im Jugendamt des Landkreises. Ab Ende April finden diese Vorträge zu unterschiedlichen Schwerpunkten aus dem Bereich Medienkompetenz **jeweils um 19 Uhr** statt:

27.04.2021: Mobbing und Cybermobbing – nicht mit uns! – Wie kann ich meinem Kind helfen?

In dieser Veranstaltung werden die Eltern über das Erkennen von Mobbing und mögliche konkrete Hilfen sowie über Cyber-Mobbing informiert. Beispiele und Situationen aus dem Schüleralltag werden angesprochen und Lösungsansätze aufgezeigt.

29.04.2021: Kinder und Smartphone Teil 1: Smartphone und Tablet für Kinder – No Go oder OK?

Tablets und Smartphones üben eine große Faszination aus. Wir geben Orientierungshilfen, wie Sie als Eltern damit umgehen können und Ihr Kind beim Umgang mit den Geräten begleiten.

11.05.2021: Verschwörungstheorien – Was steckt dahinter und wie kann ich Wahres von Falschem unterscheiden?

Verschwörungstheorien finden zurzeit verstärkt Zuspruch. Sie geben vermeintlich "Antworten" auf ungelöste Fragen und bilden ein gefährliches Potential, unsere demokratischen Grundwerte zu untergraben. Wir zeigen Ihnen, wie solche Ideologien entstehen, warum Menschen daran glauben und wie Sie diesen begegnen können. Ausgewählte Beispiele werden vorgestellt und deren Hintergrund beleuchtet.

13.05.2021: Kinder und Smartphone Teil 2: Mein erstes Handy! – Tipps zu Smartphone in Kinderhänden

Eltern beschäftigen sich immer früher damit, ob und wann das eigene Kind ein Smartphone haben soll. Wir stellen Ihnen altersgemäße Apps vor, zeigen, wie Sie Kostenfallen vermeiden und die Privatsphäre des Kindes schützen können.

18.05.2021: Desinformationen und Fake News – Was steckt dahinter und wie kann man sie aufdecken?

Falschnachrichten landen auch auf Geräten von Kindern und Jugendlichen. Wir erklären, wie man Desinformationen und Fake News erkennt, mit welchen Tricks sie arbeiten, warum sie gerade für Kinder und Jugendliche gefährlich sind und was Sie als Eltern dagegen tun können.



20.05.2021: TikTok, WhatsApp, Instagram, Snapchat – wie nutzen unsere Kinder diese Dienste und welche Einstellungen muss ich machen, damit die Privatsphäre der Kinder geschützt ist?

Hinter diesen Apps stecken neben Spaß und kreativem Ausprobieren durchaus auch Gefahren, die von den jungen Nutzer*innen nicht immer durchschaut werden. Wir gehen auf diese Gefahren ein und geben Tipps, welche Einstellungen auf dem Smartphone vorgenommen werden können, um die Privatsphäre der Kinder zu schützen.

Weitere Informationen zu den Vorträgen finden Sie [hier](#).

Die Anmeldung zu den Vorträgen erfolgt per E-Mail an bildung@landratsamt-paf.de. Am Tag vor dem Vortrag erhalten die Teilnehmenden den Link zur Veranstaltung zugesandt. **Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.** Nur so ist gewährleistet, dass während der Vorträge auf Fragen der teilnehmenden Eltern angemessen eingegangen werden kann. Sollte die Zahl der Anmeldungen diese Zahl weit übersteigen, werden Zusatztermine angeboten.

Das Medienzentrum des Landkreises stellt für die Vortragsreihe das **Videokonferenzsystem BigBlueButton** zur Verfügung, welches durch den Datenschutzbeauftragten überprüft und genehmigt wurde. BigBlueButton ist eine datenschutzkonforme Plattform. Der Server steht in Deutschland. Es werden nur Telemetriedaten erhoben. Eine Aufnahmefunktion ist seitens des Systems nicht möglich. Sämtliche Einträge (z. B. Namen, Fragen im Chat, ...) werden unmittelbar nach Ende der Veranstaltung gelöscht. Bei weiteren Fragen bezüglich BigBlueButton und Datenschutz wenden Sie sich bitte an mail@mib-pfaffenhofen-nd-sob.de.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Jetzt für Auszeichnung bewerben!

Auch im neuen UNESCO-Programm „BNE 2030“ zeichnen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission vorbildliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus.

Ob Kitas, Schulen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Betriebe, Vereine, Universitäten, Netzwerke oder Kommunen: Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung suchen im Rahmen des UNESCO-Programms BNE 2030 nach vielfältigen und engagierten Akteurinnen und Akteuren der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Sie erreichen Menschen mit innovativen Lehr- und Lernangeboten, Inhalten und Ideen, die helfen, unseren Planeten zu erhalten und unsere Gesellschaft zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten? Sie orientieren sich leidenschaftlich an den Globalen Nachhaltigkeitszielen ([Sustainable Development Goals](#)) und verstehen Ihre Initiative, Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Betrieb, Ihr Netzwerk, oder Ihre Kommune selbst als einen Ort nachhaltiger Entwicklung?

Kontakt:

Nadine Thunecke & Philip Schimpf
Deutsche UNESCO-Kommission
Geschäftsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung
Martin-Luther-Allee 42
53175 Bonn
+49 228 60497 215
bne-auszeichnungen@unesco.de
© Deutsche UNESCO-Kommission

Dann bewerben Sie sich jetzt für eine Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung! Egal, ob Sie dabei am Anfang Ihrer Entwicklung stehen oder bereits langjährig im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind – Ihr Engagement zählt. [Hier geht es zur Bewerbung](#).

SCHULRADELN von 05. bis 25.07.2021 im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wird sich auch dieses Jahr wieder an der Radverkehrs- und Klimaschutzkampagne **STADTRADELN** beteiligen. Der Aktionszeitraum geht in diesem Jahr von 5. bis 25. Juli 2021.



Zeitgleich zum STADTRADELN läuft auch das sogenannte **SCHULRADELN**. Hier werden die fahrradaktivsten Teams und Schulen in Bayern gesucht: Gemeinsam sollen im Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer geradelt werden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, eine gesunde Abwechslung zum meist bewegungsarmen Schulalltag herzustellen und Schüler*innen fit für das Radeln im Alltag zu machen. Zusätzlich leisten alle Teilnehmenden einen Beitrag zum Klimaschutz, indem alltägliche Wege, wie der Weg zur Schule, anstatt mit dem Auto, mit dem Rad zurückgelegt werden.

Jeder mit dem Rad zurückgelegte Alltagsweg ist ein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz. Die Verkehrswende – weg vom Auto, hin zum Fahrrad und ÖPNV – ist auch eine Kernforderung der Fridays-for-Future-Bewegung. Wird das Rad statt des Elterntaxis genutzt, können pro Schulweg rund 400 g CO₂ vermieden werden. Zudem werden Eltern um einen Fahrdienst entlastet, unterstützen ihre Kinder in der Eigenständigkeit und geben mit dem eigenen Schwung im Sattel das richtige Vorbild ab. Auch Lehrkräfte tragen dazu bei und können der eigenen Schule Rückenwind auf der Zielgeraden liefern.

Und ganz nebenbei ist Radfahren während der Corona-Krise eine hilfreiche Präventivmaßnahme, die unter Einhaltung der jeweils aktuellen Regelungen das Ansteckungsrisiko minimiert.

Ab sofort kann sich für das Schulradeln unter www.schulradeln-bayern.de angemeldet werden. Dabei können nicht nur Schulen in Teams gegeneinander antreten, sondern auch innerhalb einer Schule kann der Wettbewerb forciert werden. Hier finden Sie auch weitere Informationen zur Kampagne.

Zu den Radler*innen einer Schule zählen die Schüler*innen, deren Eltern und die Lehrkräfte.

Kontakt:

Fabian Laudenbacher

AGFK Bayern e.V.

+49 89 890668-622

schulradeln@agfk-bayern.de

www.schulradeln-bayern.de



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Wann erscheint der nächste Infobrief?

Der Newsletter des Bildungsbüros erscheint vierteljährlich. Die nächste Ausgabe erhalten Sie im Juli 2021.

Sie haben Informationen für den Infobrief?

Neuigkeiten, interessante Projekte oder bevorstehende Termine zur Veröffentlichung im Infobrief können Sie gerne dem Bildungsbüro zusenden. Schicken Sie einfach einen kurzen Text (maximal 500 Wörter) sowie Fotos (unter Angabe des Copyrights) an bildung@landratsamt-paf.de.

Wollen Sie den Infobrief regelmäßig erhalten?

Falls Sie den Infobrief regelmäßig erhalten wollen, können Sie eine E-Mail an bildung@landratsamt-paf.de mit dem Betreff „Anmeldung Infobrief“ senden.

Um sich von der Abonnentenliste streichen zu lassen, senden Sie an die oben genannte Adresse eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Infobrief“.

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
www.landkreis-pfaffenhofen.de



Kontakt:

Christina Berger – Bildungsbüro
Bildungsmanagement / Bildungsmonitoring
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: +49(0)8441 27-467
Fax: +49(0)8441 27-13467
bildung@landratsamt-paf.de

Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d.Ilm



www.landkreis-pfaffenhofen.de